



# Der Gartenfreund

Illustrierte  
Halbmonatschrift für Gartenfreunde.

Schriftleitung und Verwaltung:  
**B. Budweis, „Moldavia“.**

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.  
Preis 28 K<sup>o</sup> = 6 S per Jahr,  
mit einer Einbanddecke und einem Kalender für Gartenfreunde  
als Beilage gegen entsprechende Vergütung.  
Fernsprechstelle Nr. 133. Inserate nach Tarif.

Nr. 22.

B. Budweis, 16. November 1927.

II. Jahrgang.

## Die Quitte.

Dieses Gehölz, das halb Obststrauch, halb Zierstrauch ist, sieht man in Kleingärten verhältnismäßig selten, da falsche Ansichten über ihren Nutz- beziehungsweise Zierwert bestehen. Die in Baumschulen als Zwergunterlage für Birnen gezogenen Stecklingspflanzen sind zu diesem Zwecke geeignet, keineswegs jedoch auch vollwertige Fruchtträger. Nur Abkömmlinge von nachweisbar reichtragenden und guten Sträuchern beziehungsweise Bäumen können im Frucht-ertrag befriedigen.

Man vermehrt die Quitte, um Sträucher zu erziehen, aus Stecklingen, will man Stämme haben, durch Veredlung auf Weißdorn. Stecklinge und Reiser sind nach dem oben angeführten Grundsatz auszuwählen. Die Quitte ist auf Boden ziemlich empfindlich, trockener Boden beeinflusst die Fruchtbarkeit im ungünstigen Sinne, geschützte Lage ist eben-

falls eine der Bedingungen der Tragbarkeit. Veredlungen auf Weißdorn werden früher fruchtbar, sind aber kurzlebig und erfrieren leichter. Beschnitten wird gar nichts, nur hie

